

Zum Geleit

Autor(en): **Kuhn, Dieter / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **129 (2017)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Drei gewichtige Beiträge zur Aargauer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts bietet die Argovia 129. Daniel Wyss ist den Spuren des Aarauers Emil Hassler gefolgt, der in den 1880er-Jahren auf Südamerikareise war und eine Sammlung an ethnografischen Objekten und Bildern hinterlassen hat. Patrick Zehnder legt rechtzeitig vor dem Gedenkjahr eine Studie zum Landesstreik im Aargau 1918 vor. Und Gabriela Gehrig hat die Entwicklung der Armenfürsorge und der Armenhäuser im Aargau zwischen 1930 und 1965 untersucht.

Vor zehn Jahren ist in der Zschokke-Villa Blumenhalde das Zentrum für Demokratie gegründet worden. Samuel Hunziker wirft einen Blick auf dessen Entstehung und Entwicklung. Und schliesslich präsentiert Sarah Caspers zusammen mit Freiwilligen ein Geschichtsvermittlungsprojekt aus dem Schloss Hallwyl, das sich mit der Person der Franziska Romana von Hallwyl auseinandergesetzt hat.

Die Rezensionen und Jahresberichte runden wie gewohnt den Band ab, dieses Jahr mit je einem Nachruf auf den langjährigen Präsidenten der Gesellschaft, Roman W. Brüscheiler, und auf das langjährige Vorstandsmitglied Adolf Rohr.

DAS REDAKTIONSTEAM

DIETER KUHN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN